

Berufsweltmeisterschaften 2007 in Shizuoka

Steffen Jourdan für Deutschland

Alle zwei Jahre treten junge Fachkräfte aus allen Teilen der Welt zu einem öffentlichen Wettbewerb an. Bei dieser Berufsweltmeisterschaft messen sie ihre Fertigkeiten in den einzelnen Arbeitsgebieten mit Gleichgestellten. Teilnehmer sind die Sieger der regionalen und nationalen Berufswettbewerbe, die nicht älter als 22 Jahre sind. Denn schließlich soll sich hier – ganz entsprechend des olympischen Gedankens – die Jugend der Welt treffen.

Vorentscheid unter Wettkampfbedingungen

Der Zentralverband Sanitär Heizung Klima/Gebäude- und Energietechnik Deutschland (ZVSHK) schickt den Anlagenmechaniker-Gesellen Steffen Jourdan als Kandidat unseres Handwerks zu den Berufsweltmeisterschaften 2007. Die „World Skills“ finden vom 14. bis 21. November 2007 im japanischen Shizuoka statt. Jourdan sicherte sich das Ticket nach

Fernost in einer Vorentscheidung, die der ZVSHK im Begleitprogramm der internationalen Konferenz „Towards Global Health“ vom 9. bis 11. Mai 2007 in Bonn durchführte. Angeregt und ausgearbeitet wurde die Vorentscheidung von Ulrich Wedel, einem selbständigen Gas-Wasser-Installateursmeister aus Biebesheim. Während des Vorentscheids hat man drei Kandidaten unter den Wettkampfbedingungen der kommenden Weltmeisterschaft gegeneinander



Kopf-an-Kopf-Rennen bei der Montage: Schnelligkeit und saubere Arbeit sind wichtige Disziplinen für den Wettkampf



Auf 2 mm genau musste alles passen – der Initiator der Vorentscheidung Ulrich Wedel (li.) und Wolfgang Schlüter, Leiter der Aus- und Weiterbildungsabteilung der Innung Köln, nahmen es sehr genau

der antreten lassen. Michael von Bock und Polach, Hauptgeschäftsführer des ZVSHK, erläutert hierzu: „Diese hochkarätig besetzte Konferenz war für uns die perfekte Bühne, um das hohe fachliche Können unserer drei Nachwuchstalente zu präsentieren und abschließend zu bewerten.“

Ein Pforzheimer geht nach Japan

Qualifiziert für die Vorentscheidung hatten sich die drei Teilnehmer durch ihre vorderen Platzierungen im praktischen Leistungswettbewerb des Zentralverbandes des deutschen Handwerks (ZDH) im vergangenen Jahr. Nach zwei harten Wettkampftagen unter den Augen der zahlreichen Konferenzteilnehmer hatte schließlich der Pforzheimer Anlagenmechaniker Steffen Jourdan die Nase vorn. Er setzte sich gegen seine beiden Mitbewerber Christian Stärk aus Lauchringen und Martin Militzer aus Rabenau durch. „Mit Steffen Jourdan schickt das SHK-Handwerk einen hoffnungsvollen Kandidaten zu den Berufsweltmeisterschaften“,

urteilt Michael von Bock und Polach. „Er hat das Zeug, in Japan ganz vorne mit dabei zu sein.“

Gesponsert wird die Wettkampfteilnahme durch Geberit. Das Pfullendorfer Unternehmen ermöglicht dem Kandidaten eine optimale Vorbereitung auf Japan. Geberit finanziert das Training und stellt darüber hinaus Material und Werk-

39. Berufsweltmeisterschaft World Skills

Mehr als 850 junge Handwerker aus 45 Ländern werden ihr handwerkliches Können in 47 Berufen miteinander messen. Und wie bei den Sport-Weltmeisterschaften winken den Siegern von Shizuoka Gold, Silber und Bronze. Shizuoka liegt in Zentraljapan, etwa 100 km von Tokio entfernt und zählt rund 3,8 Millionen Einwohner.

zeuge zur Verfügung. Eine Vorbereitung, die den Hoffnungen des ZVSHK-Hauptgeschäftsführers weiteren Auftrieb verleiht. Und die SBZ-Monteur-Redaktion schließt sich an. Es wäre doch toll, wenn Steffen Jourdan in Japan auch so gut abschneidet, wie unsere Fussball-Nationalmannschaft im vergangenen Jahr. Wir wünschen auf alle Fälle viel Glück.



V. l. Michael von Bock und Polach, Wolfgang Schlüter, Ulrich Wedel, Gewinner Steffen Jourdan und seine Mitbewerber Christian Stärk und Martin Militzer